

Evonik plant Elektrolyseur

Von Florian Adamek am 01. Oktober 2010 20:57

HERTEN-SÜD. Der Chemieriese aus Essen wird in Herten aktiv, plant und begleitet die Errichtung des Elektrolyseurs im Anwenderzentrum auf dem Ewald-Gelände. Das ist das Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung.



Was in Herten passieren soll, das so mit Spannung erwartet wird, ist Folgendes: Mit Strom vom Windrad auf der Halde Hoppenbruch soll im Elektrolyseverfahren aus Wasser klimaneutral gewonnener Wasserstoff erzeugt werden – also „grüner Wasserstoff“. „Die Elektrolyse ist eigentlich ein über 100 Jahre altes Verfahren, also isoliert betrachtet nicht sonderlich spannend“, sagt Dr. Jens Busse vom Evonik „Science to Business Center“ in Marl, der Ideenschmiede des Konzerns. Was die Sache aber auch für Evonik spannend macht, sind die verschiedenen Komponenten, die in Herten miteinander kombiniert werden. „Besonders Wasserstoff als Langzeitspeicher für Strom ist in diesem Zusammenhang von großem Interesse“, sagt Busse.